



MENSCH UND UMWELT

I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Das Fach Mensch und Umwelt umfasst ausgehend vom privaten Haushalt die Themenbereiche Ernährung, Bekleidung, Wohnen, Wirtschaften, Zusammenleben in Familie und Gesellschaft. Auf natur-, gesellschafts- und kulturwissenschaftlicher Grundlage sind Sachkenntnisse zu vermitteln, Urteilsvermögen und Handlungskompetenz zu entwickeln. Dies führt den Einzelnen hin zu einer verantwortungsbewussten Lebensgestaltung unter Berücksichtigung der Wechselwirkung zur Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Gesundheits- und Umwelterziehung sind durchgängiges Unterrichtsprinzip.

Die komplexe und rasch sich wandelnde gesellschaftliche Situation verlangt eine stete inhaltliche und methodische Aktualisierung. Um den Anforderungen der Lebenswelt gerecht zu werden ist eine Handlungskompetenz anzubahnen, die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt gegenwärtig und zukünftig eigenverantwortlich, selbstständig und kritisch ihre Existenz innerhalb der Gesellschaft zu bewältigen.

Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die übergreifenden Bereiche Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft und Konsum sowie Soziales in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung.



Aufgrund der lebensumfassenden Inhalte werden individuell die Begabungen der Schülerinnen und Schüler sowohl im musisch-ästhetischen als auch im naturwissenschaftlichen Bereich erkennbar und gefördert.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Teamfähigkeit bei der fachlichen und sachlichen Auseinandersetzung in verschiedenen methodischen Arbeitsfeldern. Ziel ist es, Verantwortung für sich und andere in der Gesellschaft nachhaltig zu übernehmen. Voraussetzung hierfür ist, das eigene Handeln im Gesamtzusammenhang zur Gesellschaft zu reflektieren, die eigene Leistungsfähigkeit zu kennen und zu steigern, Strategien zur eigenen Lebensgestaltung und -bewältigung selbstständig anzudenken und zu reflektieren. Ergebnis soll sein, auf aktuelle, gesellschaftliche und individuelle Situationen reagieren zu können. Die historisch-kulturellen Zusammenhänge sind zu berücksichtigen.

Im Bereich Soziales/Gesellschaft wird die Sozialkompetenz gefördert, insbesondere durch die durchgängige Thematisierung von Verantwortung für sich und die Mitmenschen.

Der Bereich Wirtschaft thematisiert das Haushaltsmanagement im privaten Haushalt und liefert Kenntnisse, die Schülerinnen und Schüler befähigen, den eigenen Haushalt zu organisieren, kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls eine Veränderung anzubahnen.

Im Bereich Ernährung steht die Planung, Bewertung und Zubereitung von bedarfsgerechter, vollwertiger und gesunder Ernährung unter Berücksichtigung des Genusswertes und des Ökologiewertes im Mittelpunkt.

Im Textilbereich wird das Beziehungsgeflecht Bekleidung, Ökonomie, Ökologie und Gesundheit aufgearbeitet und in verantwortungsbewusstes Kleidungs- und Verbraucherverhalten übergeführt. Grundlegende Fertigkeiten zur Herstellung, Gestaltung und Erhaltung von Textilien im täglichen Leben werden erprobt und beurteilt.

Der Unterricht im Fach Mensch und Umwelt hat das Ziel in Thema und Methode fächerübergreifend zu arbeiten, zu denken und zu handeln.

Für bilinguales Unterrichten ist das Fach gut geeignet, da oft Alltagssituationen gezeigt, besprochen und nachvollzogen werden. Durch das so initiierte Lernen mit allen Sinnen wird neben der fachlichen Kompetenz in Mensch und Umwelt gleichzeitig die Alltagssprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Fremdsprache gestärkt.

Das Fach leistet einen Beitrag zur Informationstechnischen Grundbildung, indem bei der Unterrichtsgestaltung der Einsatz moderner Medien als allgemeines Bildungsgut, als Beitrag zur Bewältigung der aktuellen Lebenssituation und Lebensgestaltung eingesetzt wird.

II. Kompetenzen und Inhalte

KLASSE 8

1. SOZIALER/GESELLSCHAFTLICHER BEREICH

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Regeln zur Ess- und Tischkultur anwenden;
- institutionelle Hilfe für Menschen in Notsituationen nennen und haben eine Einrichtung erkundet;
- Einflüsse der Umwelt (Lärm, Stress, Medien) auf die eigene Gesundheit erkennen und haben Strategien zur Bewältigung erprobt.

2. WIRTSCHAFT

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen Einkauf von Verbrauchsgütern planen und durchführen;
- allgemeine Kennzeichnungsvorschriften bei Lebensmitteln, Textilien und Haushaltsgeräten sowie spezielle Kennzeichnungen an ausgewählten Produkten erkennen und zuordnen;
- unterschiedliche Einkaufsstätten des täglichen Bedarfs erkunden und bewerten;
- einen Erkundungsbogen am PC entwickeln, erstellen und auswerten.

3. ERNÄHRUNG

Die Schülerinnen und Schüler können

- Unfallgefahren in der Küche erkennen und berücksichtigen;
- ausgewählte Regeln zur Küchenhygiene anwenden und diese begründen;
- mit Lebensmitteln sachgerecht umgehen;
- Grundtechniken der Nahrungszubereitung anwenden;
- mit der Ernährungspyramide/dem Ernährungskreis einen vollwertigen Tageskostplan erstellen;
- ausgewählte Lebensmittel als Nähr- und Wirkstoffträger unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten bewerten;
- die Qualität ausgewählter Lebensmittel unter den Aspekten regional/saisonal beurteilen;
- exemplarisch an der Produktlinie von Tiefkühlkost ein verantwortungsvolles Verbraucherverhalten ableiten;

- mit einem Ernährungsprogramm am PC Ist-Versorgung und Sollbedarf eines Tagesplanes für die eigene Person ermitteln und bewerten;
- am PC Rezepte erstellen und eine Speisekarte gestalten.

4. TEXTIL

Die Schülerinnen und Schüler können

- ausgehend von der Textilen Kette exemplarisch die Produktionsschritte Faser-Garn-Fläche nachvollziehen und kennen einfache Ausrüstverfahren;
- anhand von Textil- und Pflegekennzeichen eine sachgerechte Textilpflege im Haushalt durchführen;
- bei der Auswahl und dem Einsatz von Wasch- und Reinigungsmitteln deren mögliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit berücksichtigen;
- mit der Nähmaschine fachgerecht und verantwortungsbewusst umgehen;
- grundlegende Nähtechniken wie einfache Naht und Kantenversäuberung sachgerecht ausführen;
- gebräuchliche Verschlusstechniken wie Knopf und Knopfloch, Haken und Öse, Reißverschluss und Klettverschluss nennen und zwei dieser Techniken ausführen;
- verschiedene textile Gestaltungstechniken ausführen.



KLASSE 10**1. SOZIALER/GESELLSCHAFTLICHER BEREICH**

Die Schülerinnen und Schüler können

- mithilfe von Fallbeispielen und im Rollenspiel partnerschaftliches Verhalten bei der Aufgabenbewältigung im privaten Haushalt ausführen;
- Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen im Bereich Eltern-Kinder-Haushalt-Beruf-Partnerschaft entwickeln;
- Verhaltensmaßnahmen zum Wohle der Mutter und des Kindes während der Schwangerschaft und Stillzeit begründen;
- wesentliche Schritte in der körperlichen und geistig-seelischen Entwicklung des Säuglings und Kleinkindes darlegen und Fördermöglichkeiten der Entwicklung zusammenstellen und fallgerecht gewichten;
- sich mit Grundfragen der Erziehung von Kindern auseinandersetzen und in diesem Zusammenhang Erziehungsstile diskutieren;
- altersbedingte Veränderungen bei Menschen erkennen und daraus Verhaltensregeln für den zwischenmenschlichen Umgang ableiten.

2. WIRTSCHAFT

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Mittel des Haushalts verantwortungsvoll in ausgewählten haushälterischen Situationen unter ökonomischen/ökologischen und persönlichen Aspekten einsetzen;
- Verbraucherinformationen auswerten und auf den Fall bezogen nutzen;
- anhand von Fallbeispielen einen Entscheidungsprozess zur Gebrauchsgüterbeschaffung, Gebrauchswerterhaltung und Entsorgung im privaten Haushalt durchführen;
- einfache Haushaltsbuchführung anwenden, um einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben zu erhalten;
- aktuelle Rechte und Pflichten des Verbrauchers bei Kaufverträgen anwenden;
- unterschiedliches Konsumverhalten durchschauen und Auswirkungen auf die individuelle Haushaltssituationen erkennen;
- institutionelle Hilfen bei wirtschaftlichen Notsituationen nennen.

3. ERNÄHRUNG

Die Schülerinnen und Schüler können

- komplexe Aufgaben der Nahrungszubereitung selbstständig planen, organisieren, durchführen und bewerten;
- erweiterte Garmethoden und Zubereitungstechniken anwenden und präsentieren;
- den Nährstoffbedarf ausgewählter Personengruppen mithilfe neuer Medien ermitteln und entsprechende Menüplanungen erstellen und bewerten;
- Lebensmittelqualität unter den Aspekten Gesundheitsverträglichkeit, Sozialverträglichkeit, Umweltverträglichkeit beurteilen;
- aktuelle Trends in der Produktion und Behandlung von Lebensmitteln erkennen, diese aus Verbrauchersicht bewerten und dieses Wissen in die eigene Lebensmittelauswahl einbeziehen;
- gesundheitliche Folgen von Fehlernährung aufzeigen und Ernährungs- und Verhaltensregeln ableiten;
- vegetarische Kostformen nennen und unter verschiedenen Aspekten bewerten;
- Internetrecherchen zu ausgewählten Themenbereichen durchführen und auswerten;
- Essstörungen erkennen, wissen um deren mögliche Folgen und Hilfsmöglichkeiten durch Freunde, Familie sowie Institutionen.

4. TEXTIL

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Auswirkungen von Produktion und Konsum von Textilien auf Menschen und Umwelt bei Kaufentscheidungen berücksichtigen;
- Bekleidung nach bekleidungsphysiologischen Aspekten auswählen und beurteilen;
- beim Kauf von Bekleidung durch Kenntnis moderner Materialien situationsgerecht entscheiden;
- modische Bekleidung unter ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekten beurteilen;
- ausgewählte Näh- und Gestaltungstechniken bei der Herstellung und Erhaltung textiler Gegenstände sachgerecht einsetzen;
- durch Auswahl von Kleidung und Accessoires verschiedene Lebensstile ausdrücken.

MODULE MIT DEM FACH TECHNIK

Diese Module verstehen sich als Unterrichtseinheiten, in denen Schülerinnen und Schüler aus dem Fach Technik für eine begrenzte Zeit von der Lehrkraft für Mensch und Umwelt unterrichtet werden und dabei Einblick in einen exemplarischen Bereich des Faches Mensch und Umwelt erhalten.

Zur gleichen Zeit wechseln die Schülerinnen und Schüler des Faches Mensch und Umwelt zu Technik und erhalten dort ebenso Einblick in einen exemplarischen Bereich des Faches Technik.

Als zeitlichen Rahmen für diesen „Austausch“ werden für die unten genannten Module jeweils 12 Unterrichtsstunden vorgeschlagen. Die Schule entscheidet vor Ort, in welcher Klassenstufe die Module durchgeführt werden.

1. MODUL BEDARFSGERECHTE ERNÄHRUNG JUGENDLICHER

Die Schülerinnen und Schüler können

- für Jugendliche mithilfe des Ernährungskreises/der Ernährungspyramide eine bedarfsgerechte Mahlzeit zusammenstellen;
- verschiedene Garmethoden durchführen, beschreiben und begründen;
- eine einfache Speisefolge planen, zubereiten und bewerten.

2. MODUL LEBEN MIT KINDERN

Die Schülerinnen und Schüler können

- Veränderungen erörtern, die durch Kinder in der Familie/in der Lebensgemeinschaft eintreten;
- die Bedeutung von Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung darlegen;
- sich mit Grundfragen der Sozialisation und Erziehung auseinandersetzen;
- Möglichkeiten zur Förderung der kindlichen Entwicklung begründen.

